



Liebe Kolleg:innen,

emotionale und körperliche Vernachlässigung sind bisweilen schwer zu greifen, verlaufen nicht selten chronisch und können erhebliche Folgen für die betroffenen Kinder haben. Mit dem diesjährigen Fachtag der Medizinischen Kinderschutzhotline wollen wir die Gelegenheit nutzen, mehr Aufmerksamkeit für das Problem zu schaffen. Und wir wollen gemeinsam mit renommierten Expert:innen erörtern, welche Hilfen das neue soziale Entschädigungsrecht, das mit dem SGB XIV am 1. Januar 2024 in Kraft getreten ist, für die Betroffenen bietet.

Wirksame Hilfen für Betroffenen setzen jedoch informierte Fachkräfte voraus. Insbesondere im Umgang mit von Vernachlässigung betroffenen Kindern und Jugendlichen sind in den Anfragen an die Medizinische Kinderschutzhotline aus dem Gesundheitswesen, der Kinder- und Jugendhilfe und den Familiengerichten weiterhin erhebliche Unsicherheiten festzustellen.

Wir freuen uns auf einen anregenden Tag und einen konstruktiven Austausch zwischen den Berufsgruppen, weil letztendlich das Internet ja doch nicht so viel Gespräche zulässt. Ziel es, dass wie bei dem bisherigen Fachtagen alle beteiligten Berufsgruppen konkretes Wissen und Hilfestellung an die Hand bekommen, betroffene Kinder und Jugendliche besser wahrzunehmen

Ihr Prof. Dr. Jörg M. Fegert

## Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

### Anfragen:

Frau Nadine Ackermann

E-Mail: [kinderschutzhotline.kjp@uniklinik-ulm.de](mailto:kinderschutzhotline.kjp@uniklinik-ulm.de)

Webseite: [www.kinderschutzhotline.de](http://www.kinderschutzhotline.de)

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **30.08.2024**

verbindlich unter

<https://Veranstaltungen.elearning-kinderschutz.de>

zur Veranstaltung an. Den Streaming-Link senden wir Ihnen dann zeitnah vor der Veranstaltung zu.

Es stehen einige wenige Plätze für eine

Präsenzteilnahme zur Verfügung.

Diese Veranstaltung ist kostenfrei.

## Gefördert vom:



## Eine Kooperation von:



## Erhebliche Vernachlässigung

Relevanz für Medizin,  
Jugendhilfe & Familienrecht:  
Handlungsmöglichkeiten und  
sozialrechtliche  
Leistungsansprüche

Datum: 04.09.2024

Uhrzeit: 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: Online

## Programm:

10.00 – 10.15 Uhr  
**Grußwort BMFSFJ**

*Ekin Deligöz (vorläufige Zusage)*  
Parlamentarische Staatssekretärin beim  
Bundesministerium für Familie Senioren, Frauen  
und Jugend (BMFSFJ)

10.15 – 11.00 Uhr  
**Einführung**

*Prof. Dr. Jörg M. Fegert*  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ -  
Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm

11.00 – 11:30 Uhr  
**Somatische Folgen von  
Vernachlässigung**

*Dr. Oliver Berthold*  
Medizinische Kinderschutzhotline

12.15 – 13.00 Uhr

**Pause**

11.30 – 12.15 Uhr  
**Entwicklungstrajektorien im  
Lebensverlauf und spezifische  
Befunde**

*PD Dr. Marc Schmid*  
Leitender Psychologe Forschung, Universitäre  
Psychiatrische Kliniken Basel

13.00 – 13.45 Uhr  
**Vernachlässigung im  
zivilrechtlichen Kinderschutz**

*Prof. Dr. Jan Kepert*  
Professor für öffentliches Recht an der Hochschule  
für öffentliche Verwaltung Kehl

13.45 – 14.15 Uhr  
**Fallbeispiele anhand der  
Schweregraddefinitionen**

*Dr. Sieglinde Ahne*  
Medizinische Kinderschutzhotline

15.15 – 15.30 Uhr

**Pause**

14.15 - 15.15 Uhr  
**Doppeltes Risiko: Vernachlässigung  
und sexualisierte Gewalt in  
Kindheit und Jugend**

*Jelena Gerke, Msc.*  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ -  
Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm

*Katrin Chauviré-Geib*  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ -  
Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm

15.30 – 16.45 Uhr  
**Podiumsdiskussion: Neues  
soziales Entschädigungsrecht,  
Rechtsansprüche auf  
Traumaambulanzversorgung**

*Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Bianca Biber, Dr. Anamaria Silva-Saavedra.*  
Moderation: Prof. Dr. Michael Kölch

16.45 – 17.00 Uhr  
**Fazit**

*Prof. Dr. Jörg M. Fegert*  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ -  
Psychotherapie, Universitätsklinikum Ulm